



29.04.2015 16:19 CEST

Presseinformation: Bürgerenergiepreis Oberpfalz: Bewerbungsstart 2015 - Bayernwerk und Bezirksregierung würdigen Impulse für die Energiezukunft

Regensburg. Mit Unterstützung der Regierung der Oberpfalz vergibt das Bayernwerk 2015 zum zweiten Mal den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Bürgerenergiepreis in der Oberpfalz. „Die Gestaltung der Energiezukunft ist viel mehr als nur ein technologisches Projekt. Innovation und Technologie brauchen die Akzeptanz der Gesellschaft. Bürgerinnen und Bürger, die in ihrem Umfeld eigene Impulse für die Energiezukunft setzen, sind wichtige Wegbereiter der Energiewende“, erklärte Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, bei der diesjährigen

Auftaktveranstaltung in der Städtischen Kindertagesstätte Oberisling.

„Mit dem Bürgerenergiepreis möchten wir diesen Impulsgebern und ihren Projekten eine Plattform bieten“, so Reimund Gotzel. „Bei den bisherigen Wettbewerbsrunden hat uns besonders beeindruckt, dass sich nicht nur Erwachsene, sondern vielfach auch Kinder und Jugendliche mit Engagement und Ideenreichtum für unsere Energiezukunft einsetzen. Das können wir auch hier in der Städtischen Kindertagesstätte Oberisling sehen, die letztes Jahr mit dem Projekt ‚Ein Königreich für die Zukunft‘ ein erfolgreiches Beispiel gegeben hat, wie das Interesse von Kindern an Energiefragen geweckt werden kann.“

Regierungspräsident Axel Bartelt zeigte sich über die erneute Ausrichtung des Preises sehr erfreut. „Der Bürgerenergiepreis Oberpfalz bringt zum Ausdruck, dass sich Energiesparen und der effizientere Umgang mit Energie nicht nur lohnen, sondern dieses vorbildliche Engagement für die Energiewende auch belohnenswert ist. Das im Vorjahr prämierte Projekt der Kindertagesstätte Oberisling hat uns beeindruckt, da hier das Bewusstsein für den klugen Umgang mit unseren Energieressourcen von klein auf geschaffen, geschult und gelebt wird. Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Projekte eingereicht werden, von denen eine Multiplikatorenwirkung ausgeht und die zum Nachahmen anregen“, sagte Axel Bartelt. Deshalb befürworte und begleite man das 2014 initiierte Projekt der Bayernwerk AG seitens der Regierung gerne erneut.

Jürgen Huber, Bürgermeister der Stadt Rgensburg, erinnerte im Zusammenhang mit dem Bürgerenergiepreis an die gesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe, die Energiezukunft erfolgreich zu gestalten: „Die Energiewende ist eine große Chance für den Umbau hin zu noch mehr Lebensqualität in Deutschland. Aber nur gemeinsam können wir diese großartige Aufgabe meistern. Die Bürger, die Wirtschaft und die Politik sind aufgerufen.“

Mit dem Bürgerenergiepreis können Privatpersonen, Vereine oder auch Schulen ausgezeichnet werden, die mit pfiffigen und außergewöhnlichen Ideen und Maßnahmen einen Impuls für die Energiezukunft geben. Die oberpfälzer Kommunen rufen ihre Bürger auf, sich bei ihnen zu bewerben. Die Kommunen reichen ihre Vorschläge für mögliche Preisträger dann beim Bayernwerk ein. Aus allen Einsendungen wählt eine Jury drei Preisträger aus.

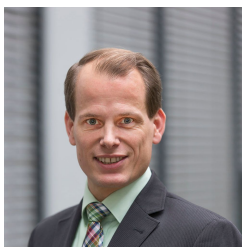
Der Umfang und die Größe der Projekte sind laut Reimund Gotzel nicht entscheidend. Wichtig ist, dass sich die Projekte mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen, Vorbildcharakter haben und dazu beitragen, die Akzeptanz für die Energiewende zu erhöhen. Eingereicht werden können Projekte, die entweder in Planung sind, im laufenden Jahr begonnen haben oder aufgrund ihrer inhaltlichen Qualität nach wie vor Bestand haben.

Die Bayernwerk AG verleiht den Bürgerenergiepreis in einzelnen Bezirken Bayerns. Erstmals wurde die Auszeichnung im Jahr 2013 in Niederbayern vergeben. Im vergangenen Jahr wurde der Bürgerenergiepreis zudem in Oberfranken und der Oberpfalz ausgelobt. Dieses Jahr wird die Auszeichnung auch erstmals in Unterfranken verliehen. Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zum Bürgerenergiepreis sind unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden – hier sind auch Videos der Vorjahressieger veröffentlicht.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG ist der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Mit einem Stromnetz von rund 152.000 Kilometern Länge und einem über 5.500 Kilometer langen Erdgasnetz sichert das Unternehmen die Energieversorgung in weiten Teilen des Freistaats. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet des Bayernwerks erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In seinem Netz transportiert das Unternehmen mehr als 50 Prozent regenerative Energie. Zu den Kernaufgaben des Bayernwerks zählen neben einer sicheren Versorgung insbesondere der Ausbau und die technologische Entwicklung der Netzinfrastruktur. Zudem bietet das Bayernwerk seinen Kunden unterschiedliche Energiedienstleistungen. Das Tochterunternehmen Bayernwerk Natur kümmert sich um den Bau und den Betrieb dezentraler und regenerativer Kleinkraftwerke. Das Bayernwerk gestaltet die Energiezukunft in Bayern maßgeblich mit und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ----- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699